

Stadtrat

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 6. September 2023

2023/221 0.04.05.03 Postulat
Postulat Advije Delihhasani "Kinderfreundliche Stadt", Entgegennahme (Parlamentsgeschäft 23.03.03)

Beschluss Stadtrat

1. Die Erklärung zur Entgegennahme des Postulats "Kinderfreundliche Stadt" und die dazugehörige Stellungnahme werden genehmigt.
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
3. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Parlamentsdienste (als Mitteilung mit Erklärung und Stellungnahme)
 - Geschäftsbereichsleitung Gesellschaft + Soziales
 - Fachspezialistin Frühe Förderung
 - Jugendbeauftragte

Erwägungen

Das Ressort Gesellschaft + Soziales unterbreitet dem Stadtrat die Entgegennahme des Postulats "Kinderfreundliche Stadt" zur Beantwortung an das Parlament.

Erklärung

Der Stadtrat ist bereit, das Postulat "Kinderfreundliche Stadt" entgegenzunehmen.
(Zuständig im Stadtrat Remo Vogel, Ressort Gesellschaft + Soziales)

Stellungnahme

Ausgangslage

Das Postulat wurde an der Parlamentssitzung vom 26. Juni 2023 durch Advije Delihassani (Postulantin) begründet.

Kinderfreundliche Stadt

Der Stadtrat wird gebeten, eine Bestandsaufnahme zur Kinderfreundlichkeit der Stadt durchzuführen und dem Parlament über die Ergebnisse zu berichten. Dabei soll auf die bereits erprobte Methodik der UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» zurückgegriffen werden. Im Bericht ist insbesondere zu begründen, ob der Stadtrat als weiteren Schritt das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» beantragen will. Wenn ja, soll über die geplanten weiteren Schritte informiert werden. Falls nein, soll aufgezeigt werden, wie sichergestellt wird, dass trotz Verzicht auf das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» die identifizierten Potenziale bezüglich Kinderfreundlichkeit der Stadt Wetzikon in Zukunft ausgeschöpft werden.

Begründung

UNICEF Schweiz hat bereits vor einigen Jahren zusammen mit Expertinnen und Experten einen Fragebogen entwickelt, mit dem interessierte Gemeinden eine Standortbestimmung zur Kinderfreundlichkeit durchführen können. Die Ergebnisse werden von UNICEF Schweiz ausgewertet und auf Wunsch der Gemeinde in einem persönlichen Gespräch vorgestellt. Danach steht es den Gemeinden frei, sich für die Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde» zu bewerben.

Die UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» hat zum Ziel, die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene zu unterstützen. Den Gemeinden kommt bei der Umsetzung der entsprechenden übergeordneten Gesetze eine sehr wichtige Rolle zu. Im Rahmen der Bestandsaufnahme werden daher verschiedenste Themenbereiche untersucht, die für Kinder im Alltag besonders relevant sind. Dazu gehören beispielsweise Bildung, familien- und schulergänzende Betreuung oder Gesundheit. Durch das mehrstufige Vorgehen der Initiative entstehen der Stadt Wetzikon bei einer ersten Standortbestimmung lediglich Kosten in der Höhe von CHF 2'000. Fällt diese positiv aus, kann sich die Stadt um das Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ bewerben. Diese Auszeichnung kommt in erster Linie den Kindern und Jugendlichen zugute, indem durch konkrete Massnahmen die Situation der Kinder in ihrem direkten Lebensumfeld weiter verbessert wird.

Das positive Image einer «Kinderfreundlichen Gemeinde» trägt aber auch generell zu einer höheren Lebensqualität bei und fördert den gesamten Wohn- und Wirtschaftsstandort und damit die Attraktivität von Wetzikon.

Formelles

Mit einem Postulat verpflichtet das Parlament den Stadtrat gemäss Art. 47 der Geschäftsordnung des Parlaments (GeschO Parlament), im Rahmen eines Berichts zu prüfen, ob eine Vorlage auszuarbeiten ist, die in die Zuständigkeit des Parlaments oder der Stimmberechtigten fällt bzw. eine Massnahme zu treffen, die in Zuständigkeit des Stadtrats fällt. Nach Art. 48 Abs. 2 GeschO Parlament teilt der Stadtrat innert zwei Monaten mit, ob er bereit ist, das Postulat entgegenzunehmen. Ist eine eigenständige bzw. unterstellte Kommission beteiligt, verlängert sich die Frist auf drei Monate. Die Frist wurde um wenige Tage verpasst.

Erwägungen Stadtrat

Die im Postulat erwähnte Standortbestimmung mittels des Unicef Fragebogens bietet eine standardisierte, kostengünstige (2'000.00 Franken) und professionell begleitete Methode, um die IST-Situation der Kinderfreundlichkeit der Stadt Wetzikon gesamtheitlich zu analysieren und Potenziale aufzudecken. Eine bereits durchgeführte, auf den Frühbereich fokussierte, diente als Grundlage für die Erarbeitung der Strategie "Frühe Förderung", die seit 2022 vorliegt und aus dieser sich die Fachstelle Frühe Förderung auf Ebene der Stadtverwaltung entwickelt hat.

Die persönliche Entwicklung eines jeden Menschen erfordert ein förderliches Umfeld und geeignete Rahmenbedingungen. In der Stadt Wetzikon stehen bereits zahlreiche Angebote für Familien mit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Öffentliche Spielplätze, Begegnungsorte, Bildungseinrichtungen wie Schulen sowie vielfältige Unterstützungsmaßnahmen im Förderbereich sind vorhanden. Die Interessen von Kindern und Jugendlichen werden auf Verwaltungsebene durch die Fachstellen Jugend und Frühe Förderung vertreten.

Nichtsdestotrotz ist es von Bedeutung, die bestehenden Gegebenheiten kontinuierlich und kritisch zu reflektieren, um eine fortlaufende Weiterentwicklung zu gewährleisten. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die Stadt Wetzikon den Verpflichtungen, die aus der Kinderrechtskonvention erwachsen, in bestmöglicher Weise nachkommt und auch zukünftig ein attraktiver Wohn- und Lebensraum für Kinder, Jugendliche und Familien bleibt.

Die Situationsanalyse stellt einen ersten Schritt auf dem Weg zur "Kinderfreundlichen Gemeinde" dar. Nach Abschluss der Analyse kann in einem weiteren Schritt entschieden werden, ob das Label "Kinderfreundliche Gemeinde" erlangt werden soll. Das Label hat im Sinne der Aussenwirkung einen positiven Effekt auf die Bevölkerung und potenzielle Zuzüger/innen. Als wichtiger gilt jedoch zu bewerten, dass hinter diesem Label eine Stadt steht, welche erwiesenermassen gute Rahmenbedingungen bietet, damit sich Kinder und Jugendliche entwickeln und entfalten können.

Der Stadtrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen und im Rahmen der Beantwortung die Situationsanalyse durchzuführen.

Akten

– Postulat "Kinderfreundliche Stadt"

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Buri', written in a cursive style.

Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin